

Protokoll

Sitzung des Ortsrates Einum

Sitzungstermin:	Mittwoch, 04.12.2019
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:05 Uhr
Ort, Raum:	Ortsgemeinschaftshaus Einum, 31135 Hildesheim, Bischof-Wedekin-Str. 5

Anwesende:

Herr Otto Hoberg	Ortsbürgermeister
Herr Simon Bauermeister	stv. Ortsbürgermeister
Herr Thomas Epp	Ortsratsmitglied
Frau Tanja Oppermann	Ortsratsmitglied
Frau Ina Marose	Protokollführung

Abwesende:

Frau Dr. Antje Rössner	Ortsratsmitglied	entschuldigt
Herr Michael Hartleib	Polizei	entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 11.09.2019
- 5 Ortseingangsschild auf der Kreisstraße von Achtum nach Einum
- 6 Überdachung Bushaltestelle "Alte Schmiede" Richtung Bettmar
- 7 Veranstaltungen Rückschau
- 7.1 Volkstrauertag 17.11.2019
- 7.2 Treffen Vereine und Verbände
- 7.3 Papiersammlung November 2019
- 8 Neujahrsempfang 12.01.2020
- 9 Bericht aus dem Arbeitskreis
- 10 Anschaffung eines Defibrillators und einer Geschwindigkeitsmessanzeige
- 11 Verwendung von Ortsratsmitteln

- 12 Baumfällungen aus Verkehrssicherungsgründen - 1. Baumfäll-Liste
Vorlage: 19/364
- 13 Einwohnerfragestunde - hinsichtlich Klimaschutz
- 14 Mitteilungen
- 15 Anfragen und Anregungen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

1.

Eröffnung der Sitzung

Herr Hoberg eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden.

2.

Einwohnerfragestunde

Keine

3.

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Herr Hoberg stellte die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

4.

Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 11.09.2019

Das Protokoll vom 11.09.2019 wurde genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

5.

Ortseingangsschild auf der Kreisstraße von Achtum nach Einum

Herr Bauermeister stellte den Sachstand dar. Die Aufstellung des angebrachten Tempo 70er Schildes reiche nicht aus um die Situation zu entschärfen. Die von Achtum kommenden Autos würden in den Ort rasen, was eine enorme Gefahrensituation darstelle. Aufgrund dessen beantragt der Ortsrat die Versetzung der Ortstafel aus Richtung Achtum kommend auf die Ortsteilgrenze.

Frau Marose teilte mit, dass die Verkehrskommission am 09.10.2019 vor Ort festgestellt habe, dass eine Versetzung nicht möglich sei. Sie stellte die geltende Rechtsvorschrift dar. Da entlang der gesamten K 203 keine Grundstücke erschlossen werden, müsste die Ortsta-

fel noch weiter in Richtung B 1 verlegt werden. Ein Versetzen in die andere Richtung sei von den gesetzlichen Regelungen nicht gedeckt und werde somit nicht erfolgen.

Einen entsprechenden Wunsch habe es bereits öfter gegeben. Aus diesem Grund habe die Verkehrskommission im Juli beschlossen, dass die zulässige Höchstgeschwindigkeit kurz vor der Ortstafel auf 70 km/h reduziert wird.

Herr Bauermeister bat um schriftliche Übersendung der Stellungnahme und wolle diese entsprechen prüfen lassen. Der Ortsrat hielt diese Stellungnahme für unbefriedigend und regte wenigstens den Tausch des 70er Schildes in ein 50er Schild an. **Herr Bauermeister** wies diesbezüglich auf die Lärmbelästigung für die Anwohner hin.

6.

Überdachung Bushaltestelle "Alte Schmiede" Richtung Bettmar

Herr Hoberg stellte dar, dass auf der südlichen Seite der Straße „Alte Schmiede“ Richtung Bettmar an der Bushaltestelle keine Überdachung vorhanden sei. Er halte dies für eine Beeinträchtigung welche die Bürgerinnen und Bürger insbesondere bei starkem Wind daran hindere den Bus zu nehmen. **Herr Bauermeister** wies auf die Schülerinnen und Schüler hin, welche mit dem Bus nach Ottbergen zur Grundschule fahren würden. Aufgrund dessen sei man auch in Achtum sehr daran interessierte ein Wartehäuschen vorzusehen. Bei Regen würden die Schüler*innen im Wartehäuschen auf der anderen Straßenseite Zuflucht suchen, was bei Eintreffen des Busses für gefährliche Situation, durch überhastetes Queren der Fahrbahn führen könne.

Er bat die Stadtverwaltung im Zuge des behindertengerechten Umbaus der Bushaltestelle um Einrichtung eines Wartehäuschen. Sollte dies für das Haushaltsjahr 2020 nicht mehr möglich sein, bat er um Anmeldung der entsprechenden Mittel für das Haushaltsjahr 2021.

7.

Veranstaltungen Rückschau

7.1.

Volkstrauertag 17.11.2019

Herr Hoberg berichtete von der Veranstaltung zum Volkstrauertag am 17.11.2019. Wie in den letzten Jahren habe diese mit musikalischer Begleitung des Musikzuges an der Klus stattgefunden. Die Teilnahme sei leider gering ausgefallen. Wie bereits in der letzten Ortsratssitzung dargestellt, werde man versuchen die Veranstaltung auch für jüngere Menschen attraktiver zu gestalten. **Herr Epp** wies diesbezüglich auf die Wanderung am Wochenende vor dem Volkstrauertag hin, welche mit einer Beteiligung von 15 bis 20 Mitwanderern guten Anklang gefunden habe.

7.2.

Treffen Vereine und Verbände

Herr Epp sagte, dass das jährliche Treffen der Vereine und Verbände stattgefunden und die Termine für das nächste Jahr abgestimmt seien. Der Flyer, welcher von der CDU finanziert werde, sei so gut wie fertig und werde Ende des Jahres verteilt.

7.3.

Papiersammlung November 2019

Herr Bauermeister wies auf das Dankesessen für die Arbeitsgruppe EVA am 11.01.2020 hin. Weiterhin berichtete er über die Papiersammelaktion der Sportvereine. Für das nächste Jahr habe die Faschingsgilde bereits Interesse angemeldet. Der genaue Zeitraum werde noch angekündigt.

8.

Neujahrsempfang 12.01.2020

Herr Hoberg stellte dar, dass der Neujahrsempfang des Ortsteils am 12.01.2020 stattfinden werde. Dieses Jahr werde das rechte Vereinsleben in den Vordergrund gestellt, in dem sich alle Vereine kurz vorstellen. **Herr Bauermeister** erörterte, dass die angekündigte Willkommensmappe am Neujahrsempfang vorgestellt werde.

9.

Bericht aus dem Arbeitskreis

Herr Bauermeister berichtete über die Willkommensmappe. Es sei vorgesehen, diese am Neujahrsempfang vorzustellen und Neubürgern als Orientierungshilfe an die Hand zu geben.

10.

Anschaffung eines Defibrillators und einer Geschwindigkeitsmessanzeige

Herr Bauermeister erörterte, dass beabsichtigt sei für den Ortsteil einen Defibrillator anzuschaffen und diesen am Feuerwehrhaus anzubringen. **Herr Epp** ergänzte, dass er diesbezüglich Kontakt mit der Björn Steiger Stiftung aufgenommen habe, welche die Anschaffung unterstützen würde. Die Kosten lägen inklusive Box bei ca. 2.500 €. Entsprechende Personen müssten mit dem Umgang des Gerätes geschult werden. Das Gerät werde durch die Stiftung gekauft, welche für die regelmäßige Wartung verantwortlich sei. Voraussetzung sei die Zustimmung der Feuerwehr. Die Aufgabe des Ortsrates sei es Sponsoren zu finden.

Herr Bauermeister erkundigte sich nach der Höhe der eingegangenen nicht zweckgebunden Spenden. Er schlug vor diese und die Einnahmen aus der nächsten Papiersammelaktion sowie des Maifestes für die Anschaffung eines Defibrillators zu nutzen.

Gemäß § 52 Ziffer 11 Abgabenordnung (AO) dürften die Spenden für die Förderung der Rettung aus Lebensgefahr als gemeinnützig steuerrechtlich anerkannt werden.

Herr Bauermeister stellte da, dass zu Beginn des letzten Jahres im Ortsrat der Wunsch nach der Anschaffung einer Geschwindigkeitsmessanzeige aufgekommen sei. Der Ortsrat habe diesbezüglich zu Spenden aufgerufen und habe von einem Spender, der unbekannt bleiben möchte, eine Spende in Höhe von 2000 € erhalten. Ihm läge ein Angebot für eine Anlage, welche die Belange des Ortsrates erfüllen würde, in Höhe von 2.100 € vor. Er bittet um Vermittlung eines Ansprechpartners seitens der Stadtverwaltung mit welchem er, dass weitere Vorgehen abstimmen könne. Eine Geschwindigkeitsmessanzeige könne somit zeitnah angeschafft werden.

Herr Bauermeister teilte mit, dass die Internetseite des Ortsrates dauerhaft von der VGH

gesponsert werde.

Beschluss:

Der Ortsrat hat entschieden, zwecks Anschaffung eines Defibrillators unter Einschaltung der Björn Steiger Stiftung, Spendengelder zu akquirieren.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

11.

Verwendung von Ortsratsmitteln

Beschluss:

Der Ortsrat beschließt die folgende Verwendung von Ortsratsmitteln:

1.) Freiwillige Feuerwehr	58,50 €
2.) Sportverein	58,50 €
2.) Faschingsgilde	58,50 €
3.) Koriska	58,50 €

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

12.

**Baumfällungen aus Verkehrssicherungsgründen - 1. Baumfäll-Liste
Vorlage: 19/364**

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen.

13.

Einwohnerfragestunde - hinsichtlich Klimaschutz

Herr Epp informierte über die Thermomessaktion der Klimaschutzagentur am 13.02.2020 von 18 bis ca. 21 Uhr und warb um Anmeldung interessierter Bürgerinnen und Bürger. Es sei geplant drei Häuser unterschiedlicher Baujahre und Renovierungsstände zu untersuchen, welche fußläufig gut erreichbar seien.

Herr Epp berichtete von der Aktion des Landkreises „Unser Dorf hat Zukunft“ früher „Unser Dorf soll schöner werden“. Aufgrund der aufwendigen Vorbereitungszeit regte er die Teilnahme für das nächste Jahr an.

Herr Bauermeister erkundigte sich bezüglich der Einstellung eines Klimamanagers und was der Ortsteil zum Klimaschutz betragen könne.

Frau Marose erörterte, dass im Rahmen des European-Energie-Award vorgesehen sei eine entsprechende Stelle zu schaffen. Es liefen derzeit diverse Maßnahmen wie Zukunft Stadtgrün, die Überarbeitung des Lärmaktionsplan von 2014 sowie der Ausbau des Radwegenet-

zes. Die Stadtverwaltung läge sehr viel Wert auf Klimaschutz und sei bedacht diesen auch bei kleinsten Maßnahmen, wie dem Austausch von Beleuchtung zu beachten.

Herr Epp regte die Einrichtung einer EVI-Ladesäule für den Ortsteil an.

14.

Mitteilungen

Frau Marose teilte folgende Punkte mit:

a) Winterdienst

Die Stadt Hildesheim habe eine Straßenreinigungssatzung, in der die Reinigung der Gehwege den Anliegern übertragen sei. Die Alte Heerstraße sei mit Reinigungsklasse 1 und Winterdienststeinsatzstufe A eingestuft, d.h. die Straße einschließlich die Einstellplätze (keine Gehwege) würden einmal wöchentlich beidseitig gereinigt. Im Winter werde gestreut und/oder bei Bedarf Schnee geräumt. Die Gehwege vor den Bushaltestellen würden im Winter im Umfang von 15m Länge und 1,5m Breite von der Stadtverwaltung betreut.

b) Lärmschutzwall

Die Fläche des Lärmschutzwalls in der Alten Heerstraße gegenüber Manamia befände sich in privatem Eigentum.

c) Pflegeschnitt Eichen Löwentorstraße

Die Eichen in der Löwentorstraße seien durch die Baumschutzsatzung geschützt und es erfolgen dort keine Rückschnitte des Grenzüberwuchs.

d) Ampel Löwentor B1

Die Ampel über die B1 werde, wie richtig dargestellt, nicht automatisch für Fußgänger grün. Hier sei die automatische Anfrage deaktiviert. Hintergrund seien Leistungsgründe. Zu Hauptverkehrszeiten würde eine automatische Anfrage zu größeren Rückstaus führen. Die maximale Wartezeit betrage ca. 80 sec mit einer Freigabe (Fußgänger dürfen gehen) von 10 sec.

e) Ratten

Die SEHi teilte zum Thema Rattenbekämpfung folgendes mit. Die letzte Belegung der Kanäle mit Rattengift wurde Anfang diesen Jahres (Januar bis April) durchgeführt. Der nächste Durchgang für die Rattenbekämpfung ist für Anfang des Jahres 2020 vorgesehen. Die Bekämpfung der Ratten mit Gift werde nach einer bestimmten Zeit eingestellt, um zu verhindern, dass sich die Rattenpopulation an das Gift anpasse (Resistenz). Deshalb werde die Bekämpfung nur Intervallweise durchgeführt. Der Befall in Einum sei nicht besorgniserregend. Die auffälligen Stellen seien die, welche vom Ortsrat benannt wurden.

15.

Anfragen und Anregungen

a)

Herr Bauermeister teilte mit, dass auf der Brachfläche auf dem Grundstück in der Lindenstraße Ecke B1 gebaut wurde. Laut Mitteilung der Stadtverwaltung handele es sich um eine Privatfläche, welche nicht bebaut werden dürfe. Er bat um Mitteilung des Sachstandes.

b)

Herr Bauermeister erkundigte sich nach dem Stand bezüglich Wif4EU.

c)

Herr Bauermeister wies auf den Zustand der Gehwege vor Hof Flörke, Dirk-Aue-Straße sowie Bischof-Wedekin-Straße nach der Glasfaserverlegung hin. Diese seien zum Teil sehr uneben und die ersten Absenkungen fänden statt. Er erkundigte sich ob die Stadt tätig werden würde. **Herr Epp** berichtet, dass zum Teil schon nachgearbeitet worden sei.

d)

Weiterhin wurde von **Herrn Bauermeister** die Absperrung der Baustelle der Glasfaser entlang der B1 als nicht regelkonform kritisiert. Diese hatte keine Beschilderung und sei schlecht beleuchtet.

e)

Herr Bauermeister regte für das nächste Jahr die Aufstellung eines Weihnachtsbaumes an.

f)

Herr Hoberg erkundigte sich bezüglich der Baumaßnahme am Löwentorpark Richtung Süden. Es sehe so aus, als ob dort auf der Grundstücksgrenze eine Garage gebaut werde. Er wollte wissen, ob für diese Grundstück eine entsprechende Baugenehmigung vorliegen würde. **Herr Epp** erörterte, dass keine Baumaßnahme geplant sei. Es solle ein neuer Zaun errichtet werden.

Der Oberbürgermeister
Im Auftrage

gez. Hoberg
Ortsbürgermeister

gez. Marose
Protokollführerin